

SMART HOMES

Ausgabe 3

Mai/Juni 2022

6,00 Euro

Österreich 6,00 Euro
Schweiz 10,80 CHF
Niederlande 6,80 Euro
Belgien 6,80 Euro
Italien 7,50 Euro
Luxemburg 6,80 Euro
Frankreich 7,20 Euro

Das Magazin für intelligentes Wohnen

Ikonisches Design verbindet alt und neu

Ein Zweifamilienhaus in Südtirol mit moderner Technik

Ab nach draußen
Outdoormöbel und Küchen

Das Herz des Smart Home
KNX-Zentralen und Visualisierungen

NEUE SERIE: WIE SICHER IST EIN SMART HOME?

So schützen Sie Ihr Haus vor unbefugten Zugriffen

4 196642 106005





Marbulito einzeln, Minude und Marbulito im Doppelpack und Marbul als Hängeleuchte sind nur eine kleine Auswahl dessen, was das Schienensystem Pista von Modular Lighting Instruments an Beleuchtungs- und Designmöglichkeiten bietet

Feuerwerk unseres Seins!

TEXT STEPHAN KOLL . BILDER HERSTELLER

Licht bereichert unser Leben – nicht nur dadurch, dass es einfach da ist, sondern auch, wie es aussieht und wie es wirkt. Und natürlich wie die Lichtquellen aussehen und im Raum wirken. Wenn es dann noch den Raum so in Szene setzt, wie wir uns das vorstellen, ist das Ziel erreicht.

Was macht für mich gutes Licht aus, und welches Unternehmen, bzw. welche Marke setze ich für welches Projekt ein? Immer vor dem Hintergrund, ein treffsicheres Gespür für das maßgeschneiderte Budget zu behalten? Es gibt hier unterschiedliche Unternehmen, die für mich von Bedeutung sind. Heute möchte ich über Modular Lighting Instruments und meine ausgezeichneten Erfahrungen im Objektbereich und in Privatprojekten schreiben.

Die Pista Marbul als Hängeleuchte setzt sich und Möbel in Szene



Wie Sie/Ihr schon an meiner Einleitung hört, mag ich dieses Unternehmen und die damit verbundenen Produkte sehr. Ein ausgewogenes Produktportfolio in Sachen Qualität, Leistung und Preis, welches es mir erlaubt, ganzheitliche Konzepte umzusetzen. Dazu erhält man – für mich ebenso wichtig – ein hochmotiviertes Team, auf das ich mich jederzeit verlassen kann.

Besonders in den beiden vergangenen Jahren hat mit dem Auftreten der Pandemie das private Zuhause, aber auch die Gestaltung unserer Arbeitsbereiche erheblich an Bedeutung gewonnen. Es ist von unschätzbarem Vorteil, wenn wir uns in Räumen bewegen, die den natürlichen Lichtverhältnissen vom Morgen- über das Tageslicht bis zur Dämmerung am Abend mit der Leichtigkeit des Seins angepasst ist. Dies wird natürlich von meinen leidenschaftlichen Spezialisten der Programmierung maßgeschneidert auf den individuellen Wunsch umgesetzt.

Ganzheitlicher Technikansatz

Eine elementare Voraussetzung ist dann, dass die Leuchten dies überhaupt zulassen. Daher bin ich vor gut vier Jahren auf einem meiner internationalen Messebesuche auf Modular Lighting Instruments aufmerksam geworden. Dieses Unternehmen hat für mich den Anspruch, und das bereits seit 1980, architektonisches Licht in einer harmonischen Kombination von Leuchten und Leuchtmitteln immer wieder neu zu „erfinden“.

Hier ist innovative Technologie die Grundvoraussetzung und in Ihrer Unternehmens-DNA fest verwurzelt. Auch sind die Designs der Leuchten von kreativer, gewagter und unaufdringlicher, teilweise kühner Optik, die zum Objekt unserer Begierde werden kann. Gern erwähne ich hier auch, dass einige dieser Leuchten zu prämierten Designikonen geworden sind.

Da es für mich immer auf die Unabhängigkeit der Leuchten zu den gewünschten Smart-Home-Lösungen der Steuerung ankommt, muss ein Leuchtenhersteller gewährleisten, dass seine Produkte zur komfortablen, vernetzten Steuerung in gängige Systeme integriert werden können. Hier sind DALI, CASAMBI und

selbstverständlich ein offenes KNX- oder CRESTRON-System das Maß aller Dinge. Modular Leuchten, die es sowohl mit DALI- als auch CASAMBI-Modulen gibt, können also wunderbar bedient werden. Zusätzlich ist eine Eingliederung in Philips-Hue-Systeme hier bereits vorgedacht und implementiert. Somit steht einer Umsetzung in jedes wunderschöne Umfeld einer privaten oder gewerblichen Umgebung nichts entgegen und kann von meinen Lichtplanerinnen- und Lichtplanern in jedes individuelle Konzept einbezogen werden.

Licht zum Wohlfühlen

Der elementarste und emotionalste Charakter eines Raumes wird durch nichts so sehr geprägt wie die perfekte Beleuchtung, Akustik und Beschallung. Hier spiegelt Licht die eigene Stimmung wider. Daher erscheint es unabdingbar, dass für die unterschiedlichen Farbtemperaturen auch die richtigen Leuchtmittel eingesetzt werden. Hier wird kaltes und warmes Licht unterschieden, das von der Lichtquelle wiedergegeben werden soll. Sogenannte warme Leuchtmittel erzeugen Licht mit ca. 2.700 – 3.000 Kelvin, also ein Licht, welches wir uns vom abendlichen Ambiente mit Kerzen und dem bisher bekannten Glühbirnenlicht wünschen. Kaltes Licht hingegen kann bis zu 6.500 Kelvin haben – dies ist gleichzusetzen mit dem herrlichen Licht zur goldenen Mittagszeit. Der Hauptunterschied zwischen den von der Tageszeit abhängigen Lichtfarben ist der Blauanteil, der bei kaltem Licht deutlich höher ist. Der Blauanteil ist am Morgen wichtig, um uns nach der Nacht zu aktivieren und Lust auf den Tag zu machen. Somit sollte sich das Licht immer an den Tageszeiten orientieren, um unseren Biorhythmus zu unterstützen und unser Wohlfühlbefinden zu unterstreichen.

Für diese, an die menschlichen Bedürfnisse angepassten Wechsel der Lichtfarbe, oft auch automatisiert, gibt es sogar einen relativ neuen Fachbegriff: Human Centric Lighting (HCL).

Rennbahn für Leuchtelemente

Wunderbar gradlinig und ästhetisch, dabei sowohl spielerisch als auch hochgradig funktional ist das Schienensystem Pista mit den dazu geschaffenen Leuchten. Ein unendlich flaches und reduziertes Design zeigt: Hier ist der Name Programm, denn der Name Pista kommt aus dem italienischen und heißt nichts weniger als Rennbahn.

Das Potenzial für unterschiedliche Wünsche und Notwendigkeiten für eine Konfiguration ist schier endlos, nicht zuletzt dank eines 180-Grad-Anschlusses, mit dem die Schiene fortlaufend lineare Leuchten aufnehmen kann. Dazu bieten verschiedene mit Modullängen zwischen 500 mm und überraschend und sehr beeindruckend langen 2.500 mm. Auch richtig cool ist, dass das Pista-System über eine doppelte Halterung verfügt, die es möglich macht, mithilfe paralleler Module lineare Leuchten direkt neben Strahler zu setzen. So lassen sich mit Licht maßgeschneiderte symmetrische und asymmetrische Lichtszenarien uneingeschränkt konfigurieren, die Ihren Raum in einen individuellen geometrischen Wohlfühlort verwandeln.

Auch sind zwei Systemleuchten im Minaturformat hinzugekommen, die Medard und die Marbul. Die Marbul ist als Aufbau- und Pendelleuchte verfügbar. Atemberaubend neu und sexy ist das



Lineare LED-Leuchten und gezielte Spots sorgen für Allgemein- und Akzentbeleuchtung

neue, lineare LED-Modul Night Light. Hier kann ich sagen, dass es bisher nichts Vergleichbares im Beleuchtungskosmos gibt. Wenn das Licht am Abend aus ist, nimmt man das grazile, schwarze Modul Night Light als Designobjekt wahr, welches die Geometrie des Raumes unterstreicht.

Wird das Licht eingeschaltet, erzeugt der schwarze Diffuser einen zarten, wohlfühle Lichtschein, der das Licht fühlbar weicher macht und die Umgebung in einen Lieblingsplatz wandelt. Das Beste ist, dass diese Pista-Leuchte und das Schienensystem für den privaten Nutzer als Wohlfühlelement genauso einzusetzen sind, wie für exklusive Showrooms und in der gehobenen Gastronomie und Hotellerie. Sozusagen ein „Must-have“. Es gibt noch viele weitere Leuchten und Systeme, über die ich in einer der weiteren Folgendieser Kolumne gern schreiben werde. Unserer Welt wünsche ich vor allem Frieden, Harmonie und Zuversicht!

Alles Liebe und super sonnige, vor allem friedvolle Zeit, herzlichst, Stephan Koll



FOTO: MARTINA VAN KANNI

STEPHAN KOLL

Produktunabhängiger Spezialist für intelligente Gebäude- und Systemsteuerung mit Schwerpunkt Smart Home, entwickelt Premium Lösungen auf Maß, in jeder Größenordnung. Technischer Designer, kreativer Kopf von KAP Personal Systems GmbH mit jahrzehntelanger Erfahrung, Premium Partner von 35 Industrieunternehmen und Connected Comfort. Beirat im Rotonda Business Club. Sie finden Showrooms in Hamburg, Bremen, Alzey, München, Kampen/Sylt, Bern/CH.